

Zahl des Tages

5000

Besucher haben nach Angaben von Wirtschaftsförderin Franka Zaneck am Wochenende die Fellbacher Messe „Abenteuer Region“ besucht. Auch Winnenden hat sich mit einem Stand präsentiert (siehe auch unten stehenden Artikel).

Kompakt

Jetzt anmelden zum Mädchenaktionstag

Winnenden. Zum Mädchenaktionstag lädt das Haus der Jugend „Alte Mühle“ auf Samstag, 9. Mai, ein. Mädchen ab zehn Jahren können in einer Holzwerkstatt basteln, Schmuck herstellen, Lichterketten verzieren und sich in Nagel-Design, Schminken und Stylen sowie „Fight and Fun“ üben. Für die Bewirtung ist gesorgt. Die Teilnahme kostet vier Euro, die bei der Anmeldung bezahlt werden müssen. Der Aktionstag beginnt um 10.30 Uhr und endet etwa 16.45 Uhr. Anmelden kann man sich montags, mittwochs bis freitags im Haus der Jugend von 15 bis 17.30 Uhr. Mehr Informationen: ☎ 0 71 95 / 63 92 8.

Behindertenverband sammelt Spenden

Winnenden. Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter hält ab Montag, 18. Mai, bis zum 29. Mai eine Haus- und Straßensammlung in Winnenden ab. Freiwillige Helfer mit Ausweisen und Sammelbüchern bitten um Spenden für den Verband, der Menschen hilft, die durch Unfall, Krankheit oder von Geburt an behindert sind, durch Beratung in Selbsthilfegruppen und Informationsveranstaltungen.

Albverein wandert bei Urbach

Winnenden. Der Schwäbische Albverein wandert am Sonntag, 3. Mai, im Urbach- und Bärenbachtal. Treffpunkt ist um 8 Uhr mit Autos an der Wiesenstraße zur Abfahrt zum Parkplatz Urbach-Nord. Die Gehzeit beträgt vier Stunden. Die Strecke ist zwölf Kilometer lang. Gegen Ende der Wanderung wird eingekehrt. Die Tour führen Hermann Daiss und Pius Maurer.

Mai als Thema bei der Frauengruppe

Winnenden. „Wie lieblich sind die Maiein“, mit dem Motto gestaltet die Frauengruppe Schelmholz-Hanweiler am Dienstag, 5. Mai, einen heiter-besinnlichen Abend. Los geht's um 19 Uhr im Christophorus-Haus. Mit Chorleiterin Ute Strauß wird der Mai besungen, Gedichte zum Frühling dürfen beigetragen werden. Marianne Bosch sorgt mit Tänzen für Bewegung.

Musikalischer Spaß im Gemeindehaus

Winnenden-Birkmannsweiler. Literarisch-musikalische Vergnügungen präsentieren Jasmin Bachmann als Rezitatorin und Peter Kranefoed am Klavier am Freitag, 8. Mai, im evangelischen Gemeindehaus Birkmannsweiler. Der musikalische Spaß beginnt um 19.30 Uhr.

Frauenkreis fährt nach Biersbronn

Winnenden-Birkmannsweiler. Der Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Birkmannsweiler, Höfen und Baach fährt am Dienstag, 5. Mai, mit dem Bus zum Tagesausflug nach Biersbronn. Der Bus fährt in Birkmannsweiler an der Querstraße um 7.45 Uhr ab und in Höfen an der Ortsmitte um 7.50 Uhr.

VHS-Vortrag über den Gemeinderat

Winnenden. Der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Hans Wehling von der Universität Tübingen hält am Montag, 4. Mai, von 20 Uhr an in der Volkshochschule einen Vortrag über die Rolle und Aufgaben des Gemeinderats.

In Kürze

Winnenden. Die evangelische Kirchengemeinde feiert am Sonntag, 3. Mai, einen Gottesdienst im St. von Taizé. Von 20 Uhr an sollen der meditative Charakter der Lieder, Gebet und Stille neue Kräfte wecken.



Der städtische Bauamtsleiter Klaus Hägele (rechts) hat gestern mit weiteren Beteiligten den Aufbau der Container für die Schule mitverfolgt. Bild: Pavlovic

Schule kommt per Sattelschlepper

Gestern hat der Aufbau der provisorischen Albertville-Realschule auf dem Hartplatz beim Stadion begonnen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED MARTIN SCHMITZER

Winnenden. Es gibt kein fliegendes Klassenzimmer. Auch nicht an der künftigen Containerschule für die Albertville-Schüler. Was dort seit gestern durch die Lüfte schwebt, sind Container, die zu klein wären für einen ganzen Schulraum. Die Techniker müssen mindestens drei Container zusammenschrauben, um ein Klassenzimmer herzustellen.

Realschüler und ihre Rektorin Astrid Hahn wollen möglichst bald wieder alle zusammen an einem Ort Unterricht haben, aber nicht in der unveränderten bisherigen Schule. Also musste sehr schnell ein Provisorium für die ganze Schule geschaffen werden. Mit Containern ist das möglich, wie man in diesen Tagen beim Stadion beobachtet kann.

Gestern Morgen kamen die ersten Sattelschlepper. Ein großer, gelber Kran hievte den ersten Container auf vier Sockel aus gestapelten Betonplatten. Nichts Großartiges. Kein Riesenfundament. Der Hartplatz gilt als so fester Untergrund, dass keine langen Vorarbeiten nötig waren, nur die Platten

wurden nach Plan bereitgelegt. Gestern um elf Uhr stand schon ein Teil der künftigen Schule, ein Großraum, so groß wie zwei Klassenzimmer, ein Flur, bestehend aus mehreren Containern, die an den Stirnseiten zusammengeschraubt sind, quer zum Flur stellen die Monteure Toiletten auf: einen Container für Jungs, einen für Mädchen, einen für Lehrer, eine kleine Bürokiiche fürs Lehrerzimmer.

Die Container sind alle gleich lang: sechs Meter. Und fast gleich breit, nämlich 2,75 oder drei Meter. Für Toiletten, Küche und kleine Büros passt die Sache prima: Ein Container ist immer ein Raum.

Blechgehäuse an den Breitseiten zusammengeschraubt

Aber die Klassenzimmer müssen größer werden als drei mal sechs Meter. Für die Containermonteure kein Problem: Sie schrauben die Breitseiten der Blechgehäuse aneinander – Seitenwände sind dann nur an den beiden Endstücken eingepinnt. Die Ritzen im Boden zwischen den Containern werden sauber mit Bodenbelag abgedeckt. Die Ritzen an den Seitenwänden und an der Decke sehen dann aus wie tragende Elemente, und sie bergen meist Leitungen. Die Fenstersime sind gleichzeitig Kabelschächte. Die Kabel werden später einzogegen. Gestern montierten die Monteure nur die Zellen aneinander, verschraubten

sie von außen fest und verkleideten sie innen. Zwischenwände in den langen Räumen können nach Belieben eingezogen werden.

Am 18. Mai soll der Unterricht im Provisorium beginnen

Von 15. Mai an soll der Umzug in die neue provisorische Schule möglich werden, ließ die Stadtverwaltung Winnenden per E-Mail die Presse wissen. Am 18. Mai soll der Unterricht in den neuen Räumen im schnell errichteten Flachbau beginnen. Wie lange die Container für die Albertville-Schüler gebraucht werden, konnte gestern noch niemand sagen.

Das ist abhängig von der Umgestaltung des bisherigen Schulgebäudes. Im Mai werden Schüler, Eltern, Lehrer, Stadtverwaltung, Schulbehörden, Psychologen und Seelsorger darüber beraten, was verändert werden soll am Schulgebäude. Dass die bisherige Schule weiterhin die Albertville-Realschule bleiben soll, hat Rektorin Astrid Hahn aber bereits verkündet.

Bis zu den Sommerferien kann es noch ordentlich heiß werden in Winnenden. Wie wird es, wenn die pralle Sommersonne aufs Container-Blechdach knallt und durch die Klassenzimmerfenster strahlt? Darauf ist das provisorische Gebäude vorbereitet. Ein Mitarbeiter der Containerfirma erklärte gestern: „Wir haben das Dach mit einer 120 Millimeter starken Dämmschicht isoliert,

die Boden genauso.“ Die Seitenwände haben 100 Millimeter Wärmedämmung. Selbstverständlich sind neue Isolierglasfenster eingebaut, und auch an die Sonneneinstrahlung hat die Firma gedacht: Reglabare Außenjalousien schützen gegen Sonnenstrahlen. Die Firma stellt ihre mobilen Gebäude oft für Schulen und Kindergärten zur Verfügung.

Heute und morgen geht der Containeraufbau weiter. Nächste Woche wieder. Am Ende werden 2600 Quadratmeter Fläche bedeckt sein. Die ganze Schule wird nur ein Stockwerk haben mit insgesamt 20 Klassenzimmern und für die gesamte Konstruktion werden 156 Container verwendet.

Keine Werbung

■ Aus Nordrhein-Westfalen werden die Container für die Albertville-Realschule gerade angeliefert. Die Firma war lieferfähig und bekam den Auftrag, möchte aber nicht namentlich in der Zeitung genannt werden.

■ „Wir wollen keinen Werbevorteil daraus ziehen, dass wir in dieser Notsituation schnell helfen können“, erklärte ein Mitarbeiter.

■ So etwas hört ein Journalist selten und findet es sympathisch.



Mops lockte Touristen an den Winnenden-Stand

Winnenden/Fellbach. Winnenden ist mehr als der 11. März. Davon konnten sich am Wochenende viele Besucher bei der Messe „Abenteuer Region“ in Fellbach überzeugen. „Uns war es vor allem nach den tragischen Ereignissen in Winnenden wichtig zu zeigen, wie lebens- und liebenswert unsere

Stadt ist“, so Franka Zaneck, Leiterin der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung und Stadtmaking. Mit Vertretern des Feuerwehrmuseums und des Jakobuswegs präsentierte Winnenden seine touristischen Reize. Die Schlossstanzgruppe war kostümiert vor Ort und schlug den Bogen zum Schloss mit Mops. Der war drei-

fach vertreten: Als Schokomops, der „Kirchstraßen-Strapsomps“ kam zu Ehren, ebenso gab es einen „Mopsbotschafter“. Die neuaufgelegte Broschüre „Winnenden erleben“ fand viele Interessenten und ist ab dieser Woche auch an der Infotheke im Rathaus zu erhalten. Bild: Peter Hartung

Kompakt

Gemeindeessen bei 72-Stunden-Aktion

Winnenden. Zu einem Gemeindeessen am Sonntag, 10. Mai, lädt die katholische Kirchengemeinde ein. Die Malteser Jugend veranstaltet im Zuge der bundesweiten 72-Stunden-Aktion ein Gemeindeessen im Anschluss an den Gottesdienst. Die Jugendlichen servieren dabei Schnitzel mit Kartoffelsalat, zum Nachtisch gibt es anschließend Kaffee und Kuchen. Der Erlös dieses Mittagessens kommt der 72-Stunden-Aktion zugute, die bei dieser Gelegenheit von den Jugendlichen vorgestellt wird.

Sänger für Projektchor zur Investitur gesucht

Winnenden. Die katholische Kirchengemeinde sucht Sänger für die Investitur des neuen Pfarrers am Sonntag, 17. Mai. Für die feierliche Amtseinführung wird ein Projektchor aus allen Chören der Seelsorgeeinheit gebildet. Geprobt wird dafür jeweils dienstags in Bittenfeld, mittwochs in Winnenden oder donnerstags in Schwaikheim. Nähere Informationen zum Projektchor gibt es bei Wiltrud Hümmlchen unter ☎ 0 71 95 / 63 25 7.

Fußballer haben Abteilungsversammlung

Winnenden. Berichte und Neuwahlen für einige Ämter hat sich die Fußballabteilung der Sportfreunde Höfen-Baach für ihre Versammlung am Donnerstag, 7. Mai, vorgenommen. Die Abteilungsversammlung beginnt um 21 Uhr im Vereinsheim der Sportfreunde Höfen-Baach.